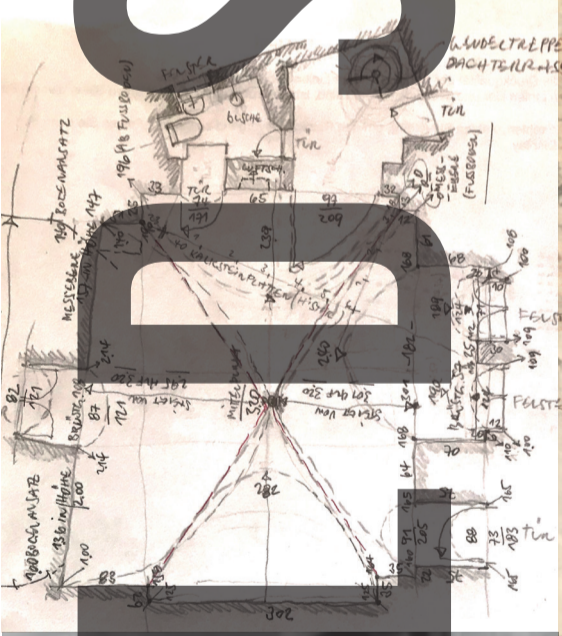




Monat wie die Juden hier haben immerhin hat
weilliche Hilfe im Gestalt eines fremden Mädes
aber ein Geheimnis mit der Forderung
freigebliche Suche. Niemand weiss, wieviel Wert
gerichtet ist. Ich habe die Suche als Anrede,
um alles Heilige zu schenken, und die
aus der Kontinuität der Erinnerung abgesehen
ich hätte halten müssen. Für draussen nur
nur ich bin, und ich gelte als verweist. Die
von der Reise bleibe ich wohl noch gehen
die Banken am 12. abgereist sind. Albert
wünschen Stunden, weil es im Zürich zu
Mir ist es nicht mehr, trotz allen Antisemitismus
den deutschen Kollegen. Ich gehe nicht hier
ohne Kraft und ohne menschliche Gefühl
mein Geld in der Hauptsache unabhängig vom Sta
sch nicht als ein freier Mann bin. Eine Univer
im Ausland werden, nicht mehr umsehen
amste ich in eine Rollenhand-Kommission
hier natürlich verschleppt. Es war nichts daz
machen sollte ich nicht mehr. Theater in
Hier sind wirtschaftliche und politische dinstri
innem Kräfte, so dass da gibt ein halbes Ja



Jerusalem

القدس ירושלים

Bezalel

Lifta

Via Dolorosa

Erich Mendelsohn

Ost-Jerusalem

20. - 27. Oktober HS19

Kostenrahmen E
ca. CHF 1300.-

Jerusalem, die Stadt der Städte; als Trägerin von Hoffnungen und Utopien mit Attributen wie «golden», «heilig», «ewig» ausgezeichnet. «Stadt des Friedens» – die volksetymologische Übersetzung ihres Namens – widerspricht einer Chronik von andauernden Kontroversen und gewaltsamen Auseinandersetzungen. Als Wohn- und Siedlungsort wechselnder Bevölkerungsgruppen und als Wiege der drei monotheistischen Religionen ist Jerusalem seit der Antike bis heute weniger durch Kontinuitäten, denn durch Brüche und Abgrenzungen geprägt. Identitäten und Machtansprüche unterschiedlicher religiöser, soziopolitischer und wirtschaftlicher Interessen werden über Architektur und Städtebau transportiert. Geschichte wird dabei immer wieder als Legitimationsstifter instrumentalisiert. Nirgendwo wird Bauen stärker als politischer Akt empfunden als hier. Die Seminarwoche wird nach drei gemeinsamen Orientierungstagen in Form von selbständigen Feldstudien in Kleingruppen durchgeführt, die mit lokalen Kontaktpersonen zusammenarbeiten. Anhand sehr unterschiedlicher Projekte und Szenarien soll die Vielschichtigkeit, aber auch das Konfliktpotential architektonischer Zielvorhaben analysiert werden. Akzente liegen auf Themen wie Mythisierung von Orten, Kulturtransfer, politische Denkmalpflege, sowie Planungs- und Ausbildungspraxis in einem von Extremen geprägten, heterogenen sozialen Umfeld.

**Titularprofessor für Architekturgeschichte der Moderne
Prof.Dr.Ita Heinze-Greenberg**